

**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Bauschlott**



Am Sonntag, 2. April konnte die Gemeinde in einem Festgottesdienst Jubelkonfirmation feiern.

Die Kronjuwelenkonfirmandinnen sind vor 75 Jahren in der evangelischen Kirche in Bauschlott von Pfarrer Heinrich konfirmiert worden.

V.l.n.r. Brunhilde Kloz geb. Lampert, Gerda Bickert geb. Mössner, Lotte Simmel geb. Britsch, Pfarrer i.R. Hohendorff in Vertretung von Pfarrerin Klebon-Schulz

**WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN**

<b><u>Sonntag:</u></b>	9.45 Uhr 1x im Monat	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst jeweils 3. Sonntag (außer in den Schulferien)
	17.30 Uhr	AB-Bibelstunde
<b><u>Montag:</u></b>	17.00 Uhr	Seniorengymnastik Leiterin: Luise Flößer, Tel.: 07237-1597
	19.00 Uhr	Singtreff, i.d.R. am 2. u. 4. Montag Leiter: Christoph Ehrismann, Tel.: 07252-973001 Ansprechpartnerin: Barbara Grünes, Tel.: 07237 – 442062
	18.00 Uhr	Kindergottesdienstmitarbeiterkreis (nach Absprache) Fam.GD-Vorbereitungskreis (nach Absprache)
<b><u>Dienstag:</u></b>	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis für Frauen (AB-Gemeinschaft, 14-täglich)
	19.30 Uhr	Posaunenchor Leiter: Christoph Uhlig, Tel.: 07231-89598 oder Peter Furrer, Tel.: 07237-1893
<b><u>Mittwoch:</u></b>	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
<b><u>Donnerstag:</u></b>	19.30 Uhr	Kirchenchor (1xmonatlich) Leiterin: Ursula Ebert, Ansprechpartnerin: Renate Hofsäß, Tel.: 1452
<b><u>Freitag:</u></b>	10.00 Uhr	Krabbelgruppe, Leiterinnen: Kerstin Hilt: kerstin.flohr@web.de; 07237/484271 Sabine Faust: schlabiensche@gmx.de, 07237/3290620
<b><u>Samstag:</u></b>	14.30 Uhr	Gospelchorprobe nach Absprache Leiter: Wolfram Sauer, Ansprechpartnerin: Sabine Herbst, Tel.: 0 7237-256



Liebe Leserin, lieber Leser!

In unserem Evangelischen Gesangbuch gibt es einen großen Schatz an bemerkenswerten Liedern. Auch wenn viele von ihnen schon sehr alt sind, so sind sie doch keineswegs veraltet, sondern noch immer aktuell. Dazu gehören sicher auch die Lieder des lutherischen Pfarrers Paul Gerhardt. Für unzählige Menschen sind seine Lieder zu Lebensbegleitern geworden, die in schwierigen Situationen ihre tröstende Kraft entfalten. Seine Lieder bieten in besonderer Weise Lebens- und Glaubenshilfe.

Für Paul Gerhardt war es – wie für viele Theologen der jungen evangelischen Kirche – ein wichtiges Anliegen, dass auch die Menschen, die nicht zur Schule gehen und daher nicht in der Bibel lesen konnten, mit den biblischen Aussagen vertraut wurden. Er wollte mit seinen Lieddichtungen den Menschen helfen, biblische Texte (vor allem die Psalmen) besser verstehen und leichter lernen zu können. Und wenn sie dann noch gesungen wurden, dann fiel es noch leichter, mit einzustimmen und sie miteinander erklingen zu lassen.

In Anlehnung an Psalm 146 schrieb Paul Gerhardt das Lied, das wir unter der Nummer 302 in unserem Gesangbuch finden:

*Du, meine Seele singe, wohlauf und singe schön, dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd'; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd. (EG 302,1)*

Das Singen war für Paul Gerhardt – und auch für die Menschen seiner Zeit – eine ganz selbstverständliche Ausdrucksform des Alltags. Man sang im Familienkreis und in der Hausgemeinde, wenn möglich auch bei der Arbeit und schließlich am Kranken- und Sterbebett. Im Singen war man miteinander verbunden und machte sich gegenseitig Mut und gute Laune. Das können wir heute auch noch erfahren, wenn wir mit anderen zusammen singen – im Gottesdienst, in einem Chor oder in der Familie.

Für Paul Gerhardt war Singen aber noch mehr.

Im Singen kann sich das Herz viel leichter öffnen für das Erkennen der guten Taten Gottes. Im Lob Gottes verbindet sich der Mensch mit Gott. Im Singen werden *der Herr droben* und unser Leben *hier auf der Erd'* zu etwas Gemeinsamen. Wenn wir von der Verlässlichkeit und Herrlichkeit Gottes singen, wird sie für uns erlebbar. Das Vertrauen zu Gott wird gestärkt.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen.

Ihre Pfarrerin

Christiane Klebon-Schulz

## Neues aus dem KGR

Wie schon berichtet, haben die Göbricher Kirchengemeinde und wir eine Zusammenarbeit vereinbart. So werden z.B. an bestimmten Feiertagen nicht mehr in jeder Gemeinde Gottesdienste stattfinden. In diesem Jahr findet bei uns an Christi Himmelfahrt, 25.05. und am Pfingstmontag, 5. Juni kein Gottesdienst statt – wir laden ein zum Gottesdienst nach Göbrichen.

Ebenso arbeiten die Kirchengemeinden bei der Konfirmandenarbeit eng zusammen. Wir werden die Konfiramstage abwechselnd bei uns oder in Göbrichen machen, gemeinsam auf die Freizeit gehen und auch alle weiteren „besonderen“ Termine miteinander besuchen bzw. veranstalten.

## KGR – Rüste in Hohenwart

Nach mehreren Anläufen hat es der Kirchengemeinderat tatsächlich geschafft auf einer zweitägigen Rüste in Hohenwart zu tagen. Ein wichtiger Grund für dieses Treffen außerhalb von Bauschlott, war der Wunsch nach genügend Zeit und Ruhe für Themen, die für eine reguläre Sitzung zu zeitintensiv sind.

Ein Programmpunkt allerdings entsprach einer regulären Sitzung, bei der alle anliegenden aktuellen Themen besprochen und beschlossen wurden.

Danach standen drei unterschiedliche Themen auf der Tagesordnung.

Viel Zeit nahmen wir uns für eine ausführliche Diskussion über den Beschluss der Landessynode zur Trauung gleichgeschlechtlicher Paare.



Eingehend befassten wir uns danach mit dem Thema Abendmahl. Einmal in Bezug auf die Konfirmation, da wir festgestellt haben, dass die Durchführung des Abendmahls an diesem Festtag nicht ganz einfach ist, weil viele Menschen einfach nicht mit der Teilnahme am Abendmahl vertraut sind. Zum anderen haben wir uns auch Gedanken über andere Form des Abendmahls für unsere Abendmahlsgottesdienste in der Gemeinde gemacht. So entstand die Idee, einmal die Form des Wandelabendmahls auszuprobieren.

„Leben aus der Quelle“, mit dem Untertitel „Herausforderungen und Perspektiven für das gottesdienstliche Leben der Evangelischen Landeskirche in Baden im 21. Jahrhundert“ heißt eine Schrift der evangelischen Landeskirche in Baden. Wie alle Kirchengemeinden im Kirchenbezirk waren auch wir aufgefordert über die Weiterentwicklung von Gottesdiensten nachzudenken und ein Papier für unsere Gemeinde zu erstellen. Dieses Papier wurde ans Dekanat weitergeleitet und wird mit den Ergebnissen der anderen Gemeinden in der Bezirkssynode am 28. 04. 2017 bearbeitet.

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir mit den Verlauf unserer Rüste sehr zufrieden waren.

## Herzlichen Dank!

In unserer Kirche haben wir im Altarbereich einen neuen Teppich, dieser wurde gespendet von Karl-Wilhelm Elsässer.

Danke auch an Markus Elsässer, der unsere Kirchenlampen auf Energiesparlampen umgestellt hat und uns auch sonst immer wieder bei allen anderen „elektrischen“ Problemen hilft.

## Mitarbeitergrillfest

Am Samstag, den 24.06. ab 17.00 Uhr laden wir herzlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum diesjährigen Mitarbeiterfest ein. Damit wollen wir Danke sagen für das im vergangenen Jahr gezeigte vielfache Engagement für unsere Kirchengemeinde.

Es folgt noch eine gesonderte Einladung. Bitte merken Sie sich schon heute den Termin vor.

## Herzlichen Dank an Hilke und Joachim Blaich

Liebe Hilke und lieber Joachim Blaich!

Nach jahrelanger Mitarbeit am Gemeindebrief haben Sie auf eigenen Wunsch beschlossen, nicht mehr aktiv mitzuarbeiten.

Wir bedauern das sehr, denn wir haben Ihre Kompetenz im Redaktionskreis wie auch Ihre fundierten Beiträge im Gemeindebrief über alle möglichen Themen sehr geschätzt!

Des weiteren waren Sie auch genaue Korrekturleser – und nicht zuletzt auch aktive Aus Träger des Briefes.

Wir danken Ihnen herzlich für „Worte und Taten“ zum Wohl des Gemeindebriefes – zum Wohle der Evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott - und wünschen Ihnen beiden alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Ihr Redaktionskreis und der Kirchengemeinderat mit Pfarrerin Klebon-Schulz

## Mitarbeiter gesucht

Wir freuen uns, wenn Sie in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten möchten. In der Redaktion des Gemeindebriefes und auch beim Besuchsdienst würden wir uns über helfende Hände freuen. Auch unsere verschiedenen Chöre freuen sich über weitere Mitwirkende.

## Besuche von Jubilaren

Da die Anzahl der Altersjubilare in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, hat der Besuchsdienst der Evang. Kirchengemeinde Bauschlott beschlossen, in Zukunft zum

### 70. Geburtstag

persönlich zu gratulieren und dann erst wieder ab dem **75. Lebensjahr** vorbei zu kommen, um zu gratulieren.

Natürlich sind auf Wunsch auch weiterhin „außer der Zeit“ Besuche von Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz möglich.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Herzlichst Ihr Besuchsdienst- Team

## Zentralasien: „Nicht einmal Brotkrumen“

(Open Doors, Kelkheim) – Karima\* lebt in einem streng islamischen Land. Wie es in ihrem Land Brauch ist, heiratete sie jung. Ihr Platz war zuhause bei den fünf Kindern. Eine Berufsausbildung hatte sie nie erhalten. Als eines Tages ihr Mann entschied, eine jüngere Frau zu heiraten und seine Familie im Stich zu lassen, brach für Karima eine Welt zusammen. Verwandtschaft hatte sie im Dorf keine und ihre Vorräte reichten nur kurze Zeit. Wie sollten ihre Kinder essen? Zum gebrochenen Herzen kam die wirtschaftliche Not. Darüber wurde sie so verzweifelt und hoffnungslos, dass sie ihr Leben beenden wollte.

### Hilfe von unerwarteter Seite

Zu der Zeit besuchte ein Team von Open Doors Familien in der Region, um ihnen Lebensmittel und christliche Bücher zu bringen. Sie klopfen auch an Karimas Tür.

Zwei Tage zuvor hatte sie gebetet, wie sie es gelernt hatte: „Allah (Gott), wenn es dich wirklich gibt, dann hilf mir, meine Kinder zu ernähren. Ich habe nicht einmal Brotkrumen.“ Karima berichtet, was dann geschah: „An diesem Tag wollte ich mir das Leben nehmen. Und plötzlich wart ihr da und brachtet mir Essen und Literatur und ein Video über Jesus. Ich sah mir den Film an, las die Bücher und erkannte, dass auf mein Gebet hin Christen an meine Tür gekommen waren. In den Büchern steht die Wahrheit über Gott. Ich danke Gott für euch und eure Hilfe.“

Woche für Woche erhält Open Doors Nachrichten aus mehreren Ländern der Region über Razzien in Häusern von Christen und auch darüber, dass Christen bedroht und kurzzeitig verhaftet werden. Geheimdienstmitarbeiter in Zivil besuchen Treffen der Christen, um Namen und Daten zu sammeln. Christen aus Tadschikistan bitten aktuell um Gebet: Die Polizei filmte heimlich Gottesdienste, in denen verbotenerweise Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren anwesend waren. Daraufhin wurden Strafverfahren gegen die Gemeinden eingeleitet.

### Umeda aus Zentralasien wird beim Open Doors Tag am 27. Mai berichten

Umeda aus einer muslimischen Familie hörte in jungen Jahren von Jesus und beschloss, ihm nachzufolgen. Ihr Onkel wollte sie deshalb ermorden. Hören Sie den ganzen Bericht von Umeda am Himmelfahrts-Wochenende, 25.-27. Mai, in den Dortmunder Westfalenhallen. Gerne können Sie das Einladungsheft dazu in gewünschter Stückzahl zum Verteilen bestellen: [www.opendoors.de/einladung](http://www.opendoors.de/einladung).

\*Name geändert

**Herzliche Einladung zum Himmelfahrts-Wochenende:** Wir laden Sie ganz herzlich zu drei besonderen Veranstaltungen am Himmelfahrts-Wochenende 2017 in die Westfalenhallen Dortmund ein: unserem diesjährigen Open Doors Tag am 27. Mai, einem Gebetsabend für Nordkorea und die islamische Welt am 26. Mai und dem Open Doors Jugendtag am 25. Mai. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie unter: [www.opendoors.de/himmelfahrtswochenende](http://www.opendoors.de/himmelfahrtswochenende)

## Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst zum Thema „500 Jahre Reformation“

30.10.2017 Martin Luther Abend der ACG

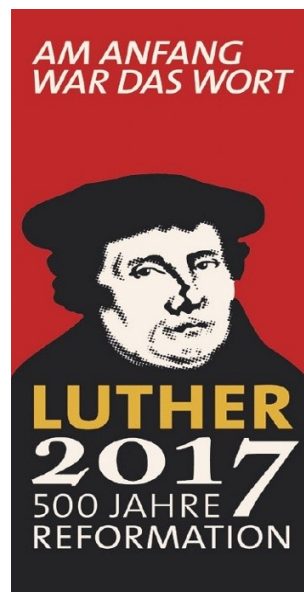
in der evang. Kirche Bauschlott,

Predigt: Prof. Dr. Johannes Ehmann

## Weitere Veranstaltungen im Luther-Jahr

15. Mai bis 28. Juli 2017 Pforzheim, Schlosskirche

„Mensch Luther - eine lebendige Zeitreise“



## Legenden um Martin Luther

Natürlich bilden sich um eine so heiß diskutierte Person wie den Reformator Dr. Martin Luther viele Anekdoten und Legenden. Über den Wahrheitsgehalt lässt sich streiten, aber interessant sind sie auf jeden Fall. Hier eine weitere Folge:

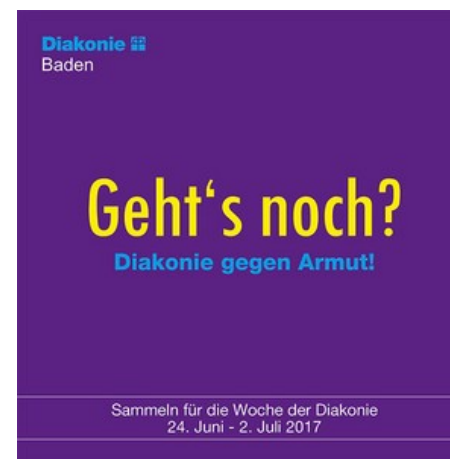
### Der Wurf mit dem Tintenfass

Seit seiner Kindheit lebte Lutherin Angst vor Teufeln, bösen Geistern und Dämonen.

Er berichtet auch in späterer Zeit häufig von derlei Ereignissen. Vor allem in der Einsamkeit der Wartburg nahmen die Ängste vor solchen Angriffen stark zu. Luther schrieb ihnen seine Depressionen und Stimmungsschwankungen zu. Es wird berichtet, dass Luther in einer Nacht durch den Teufel geweckt wurde und sich durch einen Wurf mit dem Tintenfass erfolgreich gegen ihn verteidigte. Noch heute soll ein Tintenleck an einer Wand auf der Wartburg zu sehen sein.

### Lutherbrunnen

Im Jahr 1537 musste Martin Luther einen Konvent in Schmalkalden verlassen, weil ihn ein Nierenleiden unerträgliche Schmerzen bereitete und er glaubte sterben zu müssen. In Tambach übernachtete er im Geleitshof. Dort erhielt er ein Fußbad um seine Schmerzen zu lindern, aber vermutlich hat die rüttelnde Fahrt über den Rennsteig dem Reformator geholfen. Die Legende jedoch besagt, dass der Genuss des reinen Wassers am „Lutherbrunnen“ im Tammichgrund die Heilung des Martin Luther bewirkte. Seinen Namen erhielt der Brunnen erst am 31. Oktober 1717 anlässlich des Reformationsjubiläums, doch bis heute schwören die Einheimischen auf die heilsame Wirkung und den guten Geschmack des Wassers.



## „Geht's noch?“ Diakonie gegen Armut 24. Juni – 2. Juli 2017

Auch, wenn sich Armut in unserem Land oft verbirgt. Sie ist da - weil der Lohn oder die Rente nicht zum Leben reicht. Weil man keine Chance mehr hat, Arbeit zu bekommen. Weil Wohnung, Nahrung und Kleidung unbezahlbar werden. Irgendwann ist nichts mehr möglich. Man muss zu jeder gemeinsamen Aktivität nein sagen. Man wird einsam, fühlt sich ausgegrenzt und nimmt am Leben nicht mehr teil. Die Chancen auf ein selbstständiges Leben sinken. Die Gesundheit leidet. Und die Statistik ist deutlich: Wer arm ist, stirbt früher.

Die Diakonie will diese Spirale nach unten durchbrechen - in den mehr als 1.600 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision, vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt. In ganz Baden setzen sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können ein. Sie geben neue Chancen, helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung, und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Überall fragen wir „Geht's noch?“ Helfen, wo man sich nicht mehr zu helfen weiß. Machen den Mund auf für die, die sich selbst nicht wehren können. Um zu beweisen: Es geht weiter!

In diesem Jahr werden neben den genannten Aufgaben auch besonders Projekte unterstützt, die sich den Menschen, die von Armut bedroht sind, zuwenden.

### Bahnhofsmisionen – Seismographen der Not

Hier kann man vorbeikommen, wenn überall sonst niemand mehr da ist. Ob ich eine Übernachtungsmöglichkeit suche, weil ich meine Wohnung verloren habe, eine trockene Jacke brauche, weil die einzige, die ich habe, zerrissen ist, oder einfach jemanden zum Reden, weil mein Leben in Trümmern liegt und ich nicht mehr weiter weiß. Die Bahnhofsmision hilft weiter. Im wörtlichen Sinn, wenn man auf einer Zugreise Unterstützung braucht, oder eben auch auf der manchmal schweren Reise des Lebens. Die Bahnhofsmisionen bieten „Erste Hilfe“ in sozialen Notlagen. Sie fangen auf, geben Halt und vermitteln weitergehende diakonische Hilfsangebote für Senioren, Kinder, Alleinerziehende, Einsame oder Menschen mit finanziellen Problemen. Im letzten Jahr waren in Baden fast 145.000 Menschen froh und dankbar, die Gastfreundschaft und Offenheit der haupt- und ehrenamtlichen Frauen und Männern „in blau“ zu

erfahren und Seele und Leib „aufwärmen“ zu können. Die „Woche der Diakonie“ sammelt auch in diesem Jahr für die Arbeit der Bahnhofsmissionen in Freiburg, Mannheim Heidelberg und Kehl.

**Arbeitslos – nicht aussichtslos**

Wenn deine Gesundheit nicht mehr mitmacht. Wenn sie dir sagen, du bist zu alt. Wenn man dir weismachen will: Du bist zu unqualifiziert, um etwas Sinnvolles hinzukriegen. Dann schleicht sich das Gefühl bei dir ein, nicht gebraucht zu werden. Da kann die Statistik lange behaupten, es gäbe nahezu Vollbeschäftigung in Baden-Württemberg. Du selbst bist draußen. Die etwa zwanzig Angebote der Diakonie Baden finden sich nicht damit ab. Sie lassen die Menschen erleben, was es heißt, Sinnvolles zu tun und sein Leben in die Hand zu nehmen. In Weil am Rhein zum Beispiel, lernen langzeitarbeitslose Frauen die Grundlagen einer gesunden Ernährung und bereiten dabei das Frühstück für die Kinder der Grundschule und der umliegenden Kitas zu. So haben beide Seiten etwas von der Initiative. Im DW Laden Sinsheim können benachteiligte Jugendliche in Praktika an die Arbeitswelt herangeführt werden – ja sogar eine Ausbildung als Verkäufer kann hier absolviert werden. Neue Chancen, aus dem Armutskreislauf auszubrechen.

*Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den Menschen in Not zu zeigen, dass es weiter geht!*

**Spendentüten finden Sie hier im Gemeindebrief!**

*Sie können die gefüllten Tüten im Gottesdienst, im Pfarrhaus oder bei den Kirchenältesten abgeben. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen erteilt.*



**KRABELGRUPPE**

Hallo, liebe Mamas und Papas, die Krabbelgruppe trifft sich jeden Freitag von 10-11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Ausnahme sind Schulferien. Zurzeit sind Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 ½ Jahren in der Krabbelgruppe.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

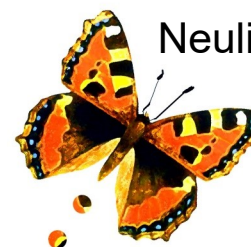
Kerstin Hilt und Sabine Faust

Ansprechpartnerinnen:  
 Kerstin Hilt: 07237/484271 [kers-  
 tin.flohr@web.de](mailto:kersten.flohr@web.de)  
 Sabine Faust: 07237/3290620  
[schlabiensche@gmx.de](mailto:schlabiensche@gmx.de)

**Pilgern im Kraichgau**



Am Donnerstag, den 27.04.17 gastierte eine Gruppe von FSJlern der Diakonie Baden im Evangelischen Gemeindehaus in Bauschlott. Nachdem sich die zehn "Pilgerfreunde" am Bahnhof in Waibstadt kennenlernten, machte sich die Gruppe nach einer Führung durch den jüdischen Friedhof auf in Richtung Sinsheim. Die weiteren Stationen hießen Mühlbach und Maulbronn. In Maulbronn wurde das Kloster (UNESCO- Weltkulturerbe) besichtigt, um sich schließlich auf die Zielgerade nach Bauschlott zu begeben. Nach ca. 65 km konnte die Gruppe aus FSJlern im Nachhinein auf fünf anstrengende, aber sehr lehrreiche Tage zurückblicken.



**Neulinger Begegnungstag in Göbrichen**

Sonntag, 25. Juni 2017  
 Beginn 10.00 Uhr Kirchgarten

Redner: Dr. Martin Schneider, Pfr. i.R.



**Thema: Mit Lust und Liebe - dranbleiben am Wort Gottes, davon singen und sagen, damit leben**

Es wirken die vereinten Posaunen- und Kirchenchöre mit

## Online-Gebrauchtwarenbörse der Diakonie

Auf der Internetplattform der Diakonie im Enzkreis können Möbel, Haushaltsartikel, Spielsachen, Fahrräder und weitere Gebrauchsartikel angeboten und gesucht werden. Nach ähnlichem Prinzip wie Second-hand- und Diakonieläden vor Ort soll die Seite das Vermitteln von Gebrauchtwaren fördern. Gerade größere Gegenstände lassen sich einfach von Tür zu Tür weitergeben. Die Spenden sollten funktionstüchtig und in ordentlichem Zustand sein. Um Angebote oder Gesuche einzustellen, besuchen Sie die Internetseite:

[www.schwarzesbrett.willkommen-im-enzkreis.de](http://www.schwarzesbrett.willkommen-im-enzkreis.de)

Die Verantwortlichen bitten darum, dass keine Kleidungsstücke angeboten werden.

Diese können bei Second-Hand-Kleiderläden, Kleiderkammern in der Region und bei Madita, dem sozialen Laden in Mühlacker abgegeben werden.

Mit diesem Angebot unterstützen die Diakonische Bezirksstellen Mühlacker und Neuenbürg gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Pforzheim bedürftige Menschen und Geflüchtete.

Diese diakonischen Einrichtungen vermitteln lediglich den Kontakt zwischen Spender und Empfänger. Es werden mit diesem Angebot keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt.

### Ansprechpartnerin bei Rückfragen

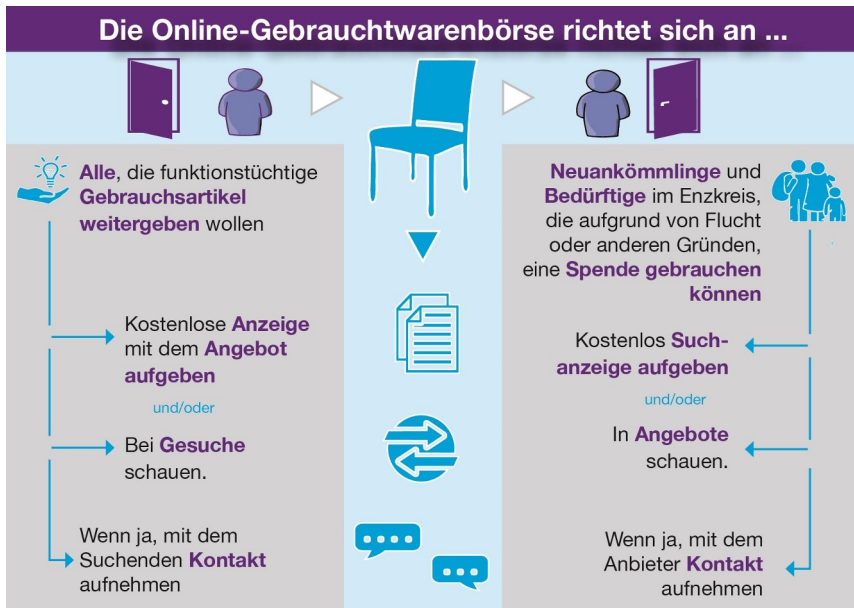
**Susanne Müller**

Diplom-Sozialpädagogin

M. A. Beratungswissenschaften

Tel 0 17 6 / 45 80 95 91

[mueller@diakonie-muehlacker.de](mailto:mueller@diakonie-muehlacker.de)



## Anmeldung Konfirmation 2018

Konfirmandenanmeldung des Jahrgangs 2017/2018 ist am Mittwoch, 21. Juni um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Konfirmation findet am 22. April und ggf. auch am 21. April statt.

Konfirmiert werden kann, wer bis zum 30. Juni 2018 das 14. Lebensjahr vollendet hat.

## Trommelkurs

Da der Trommelkurs für unsere Konfirmanden so gut angekommen ist, möchten wir gerne weiter trommeln. Ulli Baral von „Los Trommlos“ würde einen Trommelkurs für Jung und Alt anbieten, dieser soll 2x monatlich stattfinden und kostet 10 € pro Monat. Wenn Sie gerne mittrommeln wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.



Die Goldkonfirmanden (50 Jahre) v.l.n.r. vorne: Annette Aydt geb. Radtke; Martina Ripperger geb. Leicht; Marlene Wolf geb. Amy; hinten: Stefan Hönig; Gerhard Elsäßer; Hans-Jürgen Maier



Eiserne Konfirmanden (65 Jahre) vorne: Rita Kraus geb. Friedrich; Renate Nafz geb. Hölzle; Inge Kugele geb. Friedrich; Brigitte Dürrwächter geb. Baumann; Pfarrer i.R. Hohendorff hinten: Günter Elsäßer; Wolfgang Bischoff; Werner Scheuble; Günter Lampert



Getauft wurden:

- 26.02. Mila Marie Rentschler
- 19.03. Timo Hausmann
- 19.03. Eric Jaron Stößer
- 19.03. Kaya Victoria Wallace
- 16.04. Daniel Fehr



Getraut wurden

- 04.03. Simon und Julia Stührk, geb. Postweiler



Wir nahmen Abschied:

- 17.03. Kurt Bittigkoffer, 84 Jahre
- 24.03. Adelheid Leipold, geb. Sauter, 85 Jahre
- 28.03. Dr. Detlef Schulz, 75 Jahre
- 20.04. Günter Mertens, 85 Jahre
- 02.05. Hildegard Hildebrand, geb. Karlowski, 95 Jahre



KIRCHE MIT KINDERN

Unsere nächsten Kindergottesdiensttermine:

- 25. Juni und 16. Juli 2017

### Mai

- Sonntag 21.05. 9.45 Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Klebon.-Schulz.  
Donnerstag 25.05. **kein** Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Bauschlott  
Wir laden ein zum Gottesdienst nach Göbrichen  
Sonntag 28.05. 9.45 Gottesdienst , Pfarrerin Klebon-Schulz

### Juni

- Sonntag 04.06. 9.45 Gottesdienst an Pfingstsonntag mit Flötenmusik,  
Pfarrerin Klebon-Schulz  
Montag 05.06. **kein** Gottesdienst an Pfingstmontag in Bauschlott  
Wir laden ein zum Gottesdienst nach Göbrichen  
Sonntag 11.06. 9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz  
Sonntag 18.06. **10.00** Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethesda mit Pfarrerin  
Klebon-Schulz, anschließend Straßenfest  
Sonntag 25.06. **10.00** Gottesdienst am Neulinger Begegnungstag im Pfarrgarten  
bei der Kirche in Göbrichen, es wirkten die ökumenische Bläser-  
gruppe und die vereinigten Kirchenchöre mit

### Juli

- Sonntag 2.07. 9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz  
Sonntag 9.07. 9.45 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Drechsler  
Sonntag 16.07. 9.45 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz  
Sonntag 23.07. **9.00** Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfrin. Klebon-Schulz  
Sonntag 30.07. **9.00** Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz

### August

- Sonntag, 6.08. **9.00** Gottesdienst, Dekan Glimpel  
Sonntag, 13.08. **9.00** Gottesdienst, Dekan Glimpel  
Sonntag, 20.08. **9.00** Gottesdienst, Dekan Glimpel  
Sonntag 27.08. **9.00** Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz

### September

- Sonntag 3.09. **9.00** Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz  
Sonntag 10.09. **9.00** Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz  
Sonntag 17.09. **9.00** Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz

### Pfarramt

75245 Neulingen-Bauschlott  
Am Anger 42  
Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz  
Pfarrsekretärin: Katja Prokosch  
Bürozeiten: Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mi. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Termine mit der Pfarrerin nach Absprache  
Tel.: 07237-282, [www.ev-kirche-bauschlott.de](http://www.ev-kirche-bauschlott.de)  
E-Mail: [pfarramt.bauschlott@t-online.de](mailto:pfarramt.bauschlott@t-online.de) oder [bauschlott@kbz.ekiba.de](mailto:bauschlott@kbz.ekiba.de)  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Bauschlott  
IBAN: DE82 666 612 44 0004 2057 07  
BIC: GENODE61NBT

### Kirchengemeinderat

Stellvertretende Vorsitzende: Angela Ochner  
Weitere Mitglieder: Dorothea Binder, Mathias Büchler, Sabine Faust,  
und Hans-Jürgen Schestag

### Organisten

Volkwin Weiß Hans Doll Björn Kraus  
Tel.: 07237-9797 Tel.: 07237-1099

### Kirchendienerin

Manuela Beyer  
Tel.: 07237-7485

### Diakoniestation

Pforzheimer Straße 5  
75248 Ölbronn-Dürrn  
Tel.: 07237-9877  
Fax: 07237-9845  
Bürozeiten: Montag bis Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Diakonisches Werk Pforzheim-Land  
Lindenstr. 93  
75175 Pforzheim  
Tel.: 07231-9170 - 0  
Fax: 07231-9170 - 12  
e-mail: [info@dw-pforzheim-land.de](mailto:info@dw-pforzheim-land.de)

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief ist die Informationsschrift der evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott und erscheint 4 mal jährlich.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz, Dieter Bürkle, Angela Ochner, Jutta Straub.

Druck: Druckerei Friedrich, Zum Grenzgraben 23A, 76698 Ubstadt-Weiher